

## 12. Emmy Noether-Jahrestreffen, 17.-19.07.2013

### Programmwurf

#### Mittwoch, 17.07.2013

12:00 Anreise/Mittagessen

#### 13:30 Eröffnung der Veranstaltung

#### 14:00 Fachliche Workshops

- ▶ **Biologie** (Christoph Rummel, Stefanie Scheu)
- ▶ **Chemie** (Andrea Rentmeister, Marc Walter)
- ▶ **Geistes- und Sozialwissenschaften** (Oliver Huck, Astrid Windus)
- ▶ **Geo- und Umweltwissenschaften; Ingenieurwissenschaften** (Gesine Marquardt)
- ▶ **Informatik** (Wolf-Tilo Balke, Klaus Wehrle)
- ▶ **Mathematik** (Sönke Rollenske)
- ▶ **Medizin** (Marco Idzko)
- ▶ **Physik** (Michael Schmiedeberg, Marc Wagner)

16:00 Kaffeepause

#### 16:00 Sprechstunden

#### 16:30 Thematische Workshops/Vorträge

- ▶ **Aufbau einer Nachwuchsgruppe** (Christoph Rummel, Leif Schröder)  
Dieser Workshop gilt dem Austausch von Erfahrungen der frisch etablierten Forschungsgruppen. Naheliegende Themen sind: Verhandlungen mit der aufzunehmenden Institution, Vertragsabschluss, räumliche Unterbringung, Integration in die Infrastruktur und das Lehrangebot der Universität bzw. Fakultät, Budgetfragen, Ausschreibung offener Stellen, Bewerbungsgespräche, Kommunikation innerhalb der Gruppe, Aufbau einer Website, Vernetzung mit bestehenden Projekten (SFB, Graduiertenkollegs etc.), Planung und Durchführung erster Aktivitäten, Zeitmanagement.
- ▶ **Heisenberg-Professur** (Paul Heuermann)  
Der Vortrag richtet sich an Emmy Noether-Nachwuchsgruppenleiterinnen und -leiter, die sich seit mindestens einem Jahr in der Förderung befinden. Gemeinsam können wir die wesentlichen Voraussetzungen erarbeiten und spezielle Probleme, die sich vielleicht schon in der Vorbereitung gezeigt haben, diskutieren.
- ▶ **EU-Forschungsförderung (Horizon 2020, ERC)**  
(Amelie Winkler, Christof Kuhstoß, DFG, Patricia Hoff, KoWi)  
Der Workshop soll einen Einblick in die verschiedenen Fördermöglichkeiten der Europäischen Union im neuen Forschungsrahmenprogramm „Horizon 2020“ geben und wird insbesondere über die Programmangebote des European Research Council (ERC) und die Förderlinien der Marie Skłodowska-Curie Actions informieren.

► **Mentoring und Networking (NN)**

18:30 Abendessen

**20.15 Wissenschaftspolitischer Abend**  
**„Die gesellschaftliche Verantwortlichkeit der Wissenschaft“**

**Donnerstag, 18.07.2013**

**09:00 Aktuelles aus der DFG**

**10:00 Umfrage unter NachwuchsgruppenleiterInnen in Deutschland 2011/2012 –  
 Eine Innenansicht**  
 (Stefanie Scheu)

11:00 Kaffeepause

**11:30 Posterflash mit anschließender Posterdiskussion**

13:00 Mittagessen

**14:30 Sprechstunden**

**14:30 Thematische Workshops/Vorträge**

- **Leitung einer Nachwuchsgruppe** (Matthias Schott, Marc Wagner)  
 Hat man die ersten zum Aufbau einer Nachwuchsgruppe wichtigen Schritte erfolgreich zurückgelegt, sieht man sich neuen Fragen, Problemen und Herausforderungen gegenüber: zum Beispiel Motivation und geeigneter Einsatz von MitarbeiterInnen, personeller Ausbau der Arbeitsgruppe, Personalplanung über die Laufzeit der Nachwuchsgruppe hinaus, Möglichkeiten und geeignete Schwerpunktsetzung (in Forschung, Lehre und Administration) zur Qualifikation für eine permanente Anstellung, Etablierung der Arbeitsgruppe im Fachbereich der Universität. Diese und ähnliche Aspekte wollen wir im Workshop gemeinsam diskutieren, Erfahrungen dazu austauschen und eventuell Lösungen oder Strategien erarbeiten.
- **Familie und Beruf** (Christian Ast, Michiel Postema)  
 Im diesjährigen Workshop "Familie und Beruf" wollen wir an die lebhafteste Diskussion des vergangenen Jahres zur Vereinbarkeit von erfolgreicher wissenschaftlicher Karriere und Familie, insbesondere der Versorgung und Betreuung von Kindern anknüpfen. Da es hier keinen goldenen Weg gibt, sondern jede Situation anders gelöst werden muss, soll ein Erfahrungsaustausch individueller Strategien mit Hilfe von Partnern, Verwandten und Freunden sowie durch Etablierung von Netzwerken und die Möglichkeiten professioneller Unterstützung im Mittelpunkt stehen. Zudem sollen die Förderung von Dual Career-Pfaden und die Notwendigkeit von Tenure Track an konkreten institutionellen und persönlichen Beispielen erörtert werden. Von Seiten der DFG werden Erfahrungsberichte und konkrete Informationen zu Verfahrensfragen für NachwuchswissenschaftlerInnen mit Familie und Kindern vorgestellt. Zudem soll diskutiert werden, wie junge WissenschaftlerInnen durch direktes Einbringen der Thematik und individueller Bedürfnisse in die Hochschulpolitik Impulse setzen und den langsamen Wandel der letzten Jahre in Einstellungen und Optionen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Karriere an Hochschulen vorantreiben können.

- ▶ **Heisenberg-Professur** (Paul Heuermann)  
Der Vortrag richtet sich an Emmy Noether-Nachwuchsgruppenleiterinnen und -leiter, die sich seit mindestens einem Jahr in der Förderung befinden. Gemeinsam können wir die wesentlichen Voraussetzungen erarbeiten und spezielle Probleme, die sich vielleicht schon in der Vorbereitung gezeigt haben, diskutieren.

16:00 Kaffeepause

### 16:30 Thematische Workshops/Vorträge

- ▶ **Do's and Don'ts beim Vorsingen** (Wolf-Tilo Balke, Klaus Wehrle)  
Ziel des Workshops ist es nicht, den formalen Weg und den ganzen Prozess der Bewerbung zu beschreiben, sondern eher aus der Sicht von erfahrenen BK-Mitgliedern eine Diskussion mit den Workshop-Teilnehmer/innen darüber zu führen, wie man sich im besten Licht präsentiert. Man hat also die letzte Hürde übersprungen und die Einladung liegt auf dem Tisch. Was muss man jetzt noch beachten? Also klar, wichtig ist: Auf welche Fragen sollte ich vorbereitet sein und wie informiere ich mich im Vorfeld über die jeweilige Uni?! Aber eben auch ganz wichtig und nicht gar so häufig diskutiert: Welche Vorstellungen oder auch Meinungen muss/sollte/darf ich vertreten? Oder sogar noch häufiger: Welche kann ich überhaupt keinen Fall vertreten, ohne mich sofort aus dem Verfahren zu schießen. Wem die Antwort auf diese Fragen offensichtlich zu sein scheint (Wer wäre denn so dumm, mitten im Vorstellungsgespräch zu sagen, dass...?!), sollte zur Übung mal an BKs teilnehmen, denn man wundert sich doch immer wieder... In diesem Workshop geht es um eine Diskussion allgemeiner "Best Practices".
- ▶ **EU-Forschungsförderung (Horizon 2020, ERC)**  
(Christof Kuhstoß, Uwe David, DFG, Vera Küpper, KoWi)  
Der Workshop soll einen Einblick in die verschiedenen Fördermöglichkeiten der Europäischen Union im neuen Forschungsrahmenprogramm „Horizon 2020“ geben und wird insbesondere über die Programmangebote des European Research Council (ERC) und die Förderlinien der Marie Skłodowska-Curie Actions informieren.

### 19:00 Sektempfang

mit anschließender

#### **Emmy Noether-Lecture**

Michiel Postema: „Bierschaum, Mikrobäschen und Krebsforschung“

20:00 Abendessen

## Freitag, 19.07.2013

### 09:00 Thematische Workshops/Vorträge

- ▶ **Vom Ruf zur Professur** (Wiltrud Christine Radau, DHV)  
In diesem Workshop sollen Aspekte bei den Verhandlungen mit der berufenden Universität (Fachbereich, Universitätsleitung) diskutiert werden, d.h. die Ausstattung der Professur mit Stellen, Investitions- und Haushaltsmitteln und das persönliche Gehalt. Außerdem wird der Transfer der Arbeitsgruppe (Stellen, Geräte) an die neue Hochschule angesprochen.
- ▶ **Gutachtertätigkeit**  
(André Mischke, Bernd Pulverer, Chief Editor, The EMBO Journal)

Als Wissenschaftler/in wird man regelmäßig aufgefordert, Gutachten für eingereichte Manuskripte für ein Journal anzufertigen. Umfragen unter jungen Nachwuchswissenschaftler/innen haben gezeigt, dass sie auf diese Aufgabe während ihrer Ausbildung nicht hinreichend genug vorbereitet werden.

In diesem Workshop wird der Chef Editor eines renommierten Journals zu dem Thema referieren, welche Kriterien eine wichtige Rolle bei der Begutachtung von Artikeln spielen.

Weiterhin ist eine Diskussion mit Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden und dem Gastredner vorgesehen.

Folgende Fragen sollen in diesem Workshop behandelt werden:

- Was sind die "Do's and Don't" bei der Gutachtertätigkeit?
- Was sind die "Unwritten Rules"? Gibt es solche?
- Wie viel Arbeit muss man in die Gutachtertätigkeit investieren?
- Wie kommt man zu Anfragen von interessanten Journals bzw. interessanten Fördereinrichtungen?

**11:00 Ergebnisse aus den Workshops**

12:00 Ende

